Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes

Straßenbegrenzungslinie Par. 9 (7) 3 BBauG Pz. 1 (1) BauNVO

Straßenverkehrsflächen Par. 9 (1) 3. BBauG

Öffentliche Parkflächen Par. 9 (1) 3. BBauG

Von der Bebauung freizuhaltende Grundstücksteile Par. 9 (1) 3 BBauG

Flächen für Versorgungsanlagen Par. 9 Abs. 1 Nr. 9 BBauG

Umformerstation

Grünflächen Par. 9 (1) 9 BBauG

Private Gemeinschaftsanlagen (Kinderspielplatz) Par. 9 (1) 4 BBauG

Anpflanzung von Bäumen und Sträuchern Par. 9 (1) 25 BBauG

Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung sowie Abgrenzung des Maßes der Nutzung innerhalb des Baugebietes Par. 16 (4) BauNVO

Baulinien Par. 23 (3) BauNVO

Baugrenzen Par. 23 (3) BauNVO

Überbaubare Grundstücksfläche Par. 9 (1) 2a BBauG sowie Par. 23 (1) BauNVO

Stellung der baulichen Anlagen mit verbindlicher Dachform Par. 9 (1) 2a BBauG i. V. m. Par. 81 (1) 1a BBauG

Firstrichtung der verbindlichen Satteldachform Par. 81 (1) 1a BBauG

Flächen für Gemeinschaftsstellplätze und Gemeinschaftsgaragen Par. 9 (1) 12 BBauG

Stellplätze = GSt.

Garagen = GGa.

BAUGEBIET: Par. 9 (1) 1 BBauG

Art der baulichen Nutzung:

WA Allgemeines Wohngebiet Par. 4 BauNVO

WR Reines Wohngebiet Par. 3 BauNVO

Maß der baulichen Nutzung:

I II Zahl der Vollgeschosse (zwingend) Par. 18 BauNVO

GRZ Grundflächenzahl Par. 19 BauNVO

GFZ Geschoßflächenzahl Par. 20 BauNVO

Bauweise: Par. 9 (1) 2a BBauG sowie Par. 22 BauNVO

o Offene Bauweise Par. 22 (2) BauNVO

g Geschlossene Bauweise Par. 22 (2) BauNVO

DARSTELLUNGEN OHNE NORMCHARAKTER:

Vorhandene Flurstücksgrenze mit Grenzmal

Bei Durchführung der Planung fortfallende Flurstücksgrenze

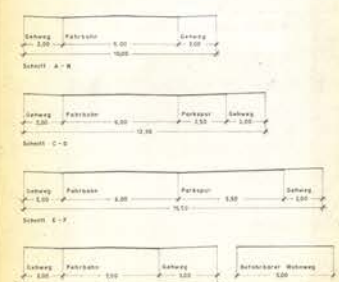
Grundfläche einer vorhandenen baulichen Anlage

Sichtdreieck

1, 2, 3 ... Durchlaufende Numerierung der geplanten baulichen Anlagen

STRASSENPROFIL - QUERSCHNITT

(M 1:100)



BEBAUUNGSPLAN NR. 12
„IN DER HEIDE"

ÜBER DEN

TEIL A - PLANZEICHNUNG

M 1 : 1000

AUF GRUND DES PAR 10 BUNDESBAUGESETZ (BBauG) VOM 23. JUNI 1960 (BGBl. I S. 341) UND DES PAR 1 DES GESETZES ÜBER BAUGESTALTERISCHE FESTSETZUNGEN VOM 15. 6. 1961 (HMBL. SCHL.-H. S. 55) IN VERBINDUNG MIT PAR 1 DER 1. VO VOM 9. 12. 1960 UND PAR. 9 ABS. 2 BBauG WIRD NACH BESCHLUSSFASSUNG DURCH DIE GEMEINDEVERTRETUNG KALTENKIRCHEN VOM 19. 6. 1970 FOLGENDE SATZUNG ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN NR. 12 BESTEHEND AUS PLANZEICHNUNG (TEIL A) UND TEXT (TEIL B) ERLASSEN.

DIE GENEHMIGUNG DIESER BEBAUUNGSPLANSATZUNG, BESTEHEND AUS PLANZEICHNUNG UND TEXT, WURDE NACH PAR 11 BBauG MIT ERLASS DES INNENMINISTERS VOM 19 67 ERTEILT.

KALTENKIRCHEN, DEN

GEMEINDE KALTENKIRCHEN

BÜRGERMEISTER

ENTWORFEN UND AUFGESTELLT NACH PAR 9 UND 9 BBauG AUF DER GRUNDLAGE DES AUFSTELLUNGSBESCHLUSSES DER GEMEINDEVERTRETUNG VOM 28. 6. 1967

KALTENKIRCHEN, DEN 3. 12. 1970

PLANVERFASSER

HAMBURG 22, GROSSMANNSTRASSE 58 B

DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES, BESTEHEND AUS PLANZEICHNUNG UND TEXT, SOWIE DIE BEGRÜNDUNG HABEN IN DER ZEIT VOM 20. 4. BIS 25. 5. 1970 NACH VORHERIGER AM 26. 3. 1970 ORTSÜBLICHER BEKANNTMACHUNG MIT DEM HINWEIS, DASS ANREGUNGEN UND BEDENKEN IN DER AUSLEGUNGSFRIST GELTEND GEMACHT WERDEN KÖNNEN, ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.

KALTENKIRCHEN, DEN 27. 5. 1970

BÜRGERMEISTER

DER KATASTERMÄSSIGE BESTAND AM 1. APR. 1971 IS SOWIE DIE GEOMETRISCHEN FESTLEGUNGEN DER NEUEN STADTEBAULICHEN PLANUNG WERDEN ALS RICHTIG BESCHEINIGT.

KATASTERAMT BAD SEGEBERG

DEN 22. JUNI 1971

ÖB. VERM. ING.

DIE BEGRÜNDUNG ZUM BEBAUUNGSPLAN WURDE MIT BESCHLUSS DER GEMEINDEVERTRETUNG VOM 14. 6. 1971 GEBILLIGT.

KALTENKIRCHEN, DEN

BÜRGERMEISTER

DER BEBAUUNGSPLAN, BESTEHEND AUS PLANZEICHNUNG UND TEXT, WURDE ZU BEGINN DER BEGRÜNDUNG AM [illegible] MIT DER ERFOLGTEN BEKANNTMACHUNG DER GENEHMIGUNG IN KRAFT GESETZT UND LIEGT VOM [illegible] BIS [illegible] ÖFFENTLICH AUS.

KALTENKIRCHEN, DEN

BÜRGERMEISTER

Es gilt die Baunutzungsverordnung - BauNVO - vom 26. November 1968 (BGBl. I, S. 1238)